



**MARKING NOTES
REMARQUES POUR LA NOTATION
NOTAS PARA LA CORRECCIÓN**

MAY / MAI / MAYO 2005

GERMAN / ALLEMAND / ALEMÁN A1

**Higher Level
Niveau Supérieur
Nivel Superior**

Paper / Épreuve / Prueba 2

*Diese Korrekturhinweise sind **vertraulich** und gelten ausschließlich für die Korrektoren der jeweiligen Korrekturperiode.*

*Diese Hinweise sind Eigentum des International Baccalaureate. Jegliche Kopierung oder Weitergabe an dritte Personen ohne Einverständnis von IBCA ist **verboten**.*

Diese Korrekturhinweise sind zur Unterstützung der Korrektoren gedacht. Sie sollen nicht als starres Schema für die jeweilige Benotung aufgefasst werden – andere gute Punkte und interessante Beobachtungen sollen ebenfalls berücksichtigt und entsprechend belohnt werden. Um eine gerechte Benotung zu ermöglichen, sollten Arbeiten, die nicht alle Punkte der Korrekturhinweise erfüllen, nicht zu streng beurteilt werden.

Die folgenden Korrekturhinweise enthalten Kriterien für **mittlere Arbeiten**, befriedigend bis gut, drei bis vier, und für **höhere Arbeiten**, sehr gut bis hervorragend, fünf bis sechs.

Theater

1. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die Beziehung der Bühne zur mündlichen Auseinandersetzung
- die wesentlichen Anliegen, die von den Hauptpersonen vorgebracht werden
- einige rhetorische Mittel, die entweder zur Verteidigung der Ansichten oder zur Überzeugung der Anderen benutzt werden
- Zitate aus den verwendeten Werken sollten angeführt werden

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die Konzentration auf besondere Charaktere und die Analyse ihrer Argumente
- eingehendere Untersuchungen der rhetorischen Mittel und deren Wirkung auf Andere
- umfassendere Belegung der eigenen Thesen durch Zitate

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die Beziehung zwischen ‚Welt‘ und ‚Bühne‘
- Gestik und Bewegung auf der Bühne zur Erfüllung des Anspruchs
- die Sprache der Personen

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- besondere Konzentration auf charakteristische Szenen im Hinblick auf das Thema
- die Art, wie die Personen und ihre Ansichten im Bezug auf das Thema gestaltet werden
- zutreffende Zitate zur Belegung der eigenen Thesen
- Möglichkeiten und Grenzen des im Thema gestellten Anspruchs

Prosa

2. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition der beiden Konzepte im Titel
- die Reaktionen der Hauptpersonen auf diese Konzepte
- die sprachliche und stilistische Darstellung dieser Reaktionen

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die Gründe für die Reaktionen der Personen
- eine kritische Betrachtung der beiden Konzepte
- und/oder der Berechtigung dieser Reaktionen
- Konzentration auf eine oder zwei Personen und eingehendere Beschreibung der stilistischen Merkmale

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition der Begriffe ‚innere‘ und ‚äußere Welt‘
- die Beziehung dieser Begriffe zum Handeln der Personen
- die stilistischen Merkmale und Erzähltechniken

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine Definition der beiden Begriffe im Titel in weiterer und tieferer Bedeutung
- eine klare Analyse des existierenden oder mangelnden Gleichgewichts zwischen den beiden mit Bezug auf das Handeln der Personen
- eine eingehendere Beschreibung der stilistischen Mittel, mit denen der Kontrast der beiden Konzepte dargestellt wird.

Lyrik

3. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die emotionelle Bedeutung der beiden Begriffe des Titels
- die poetische Gestaltung dieser Zustände
- die besondere Eignung der poetischen Form für diese Zustände

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine eingehendere Definition der Zustände für den Menschen
- eine detaillierte Analyse von Form und Struktur der Gedichte
- die Bedeutung lyrischer Mittel wie Bild, Metapher usw. für die überzeugende Gestaltung dieser Zustände

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition der beiden Schlüsselbegriffe im Titel
- die betreffenden Subjekte oder Objekte
- die stilistischen Mittel, mit denen der Anspruch erfüllt werden soll

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die Funktion von Lyrik in einer nüchternen Wirklichkeit
- die Berechtigung des im Titel enthaltenen Anspruchs
- eine eingehendere Analyse der stilistischen Mittel, mit denen dem Anspruch genügt werden soll

Autobiographische Texte

4. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- das vorbildliche Verhalten in Bezug auf die Personen des Texts
- auf welche Weise diese Personen für den Autor zu Vorbildern werden
- die Stilmittel, mit denen diese Personen glaubhaft gemacht werden sollen

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine eingehendere Untersuchung des tatsächlichen Einflusses vorbildlicher Menschen auf den Autor
- eine eingehendere stilistische Analyse der Darstellung dieser Personen
- die allgemeine Bedeutung von Vorbildern für den Einzelnen

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die im Titel aufgestellte Behauptung
- die Bewertung der Schlüsselbegriffe durch den Autor selbst
- die stilistische Darstellung der Wirkungen dieser Aspekte auf das Leben des Autors

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die allgemeinere Bedeutung der im Titel enthaltenen Behauptung
- weitere Aspekte dieser Behauptung mit Bezug auf andere Personen im Text
- die psychologischen Auswirkungen der beiden Aspekte auf den Autor selbst und deren literarische Darstellung

Allgemeine Themen

5. (a) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- die Erwartungen des Lesers selbst
- das Maß, in dem diese Erwartungen erfüllt werden
- mit welchen Stilmitteln das Interesse des Leser festgehalten werden soll

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die allgemeine Gültigkeit der Behauptung
- eine Definition der eigenen Erwartungen und deren Erfüllung durch den Text, erläutert an Beispielen
- einen gezielten Vergleich der studierten Werke im Licht der Behauptung
- die stilistischen Erwartungen und deren Erfüllung

(b) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- eine Definition des ‚geformten Lebens‘ in Verbindung mit literarischen Werken
- die vom Autor getroffene Auswahl von Ereignissen
- einige Beispiele von Personen und Ereignissen
- deren stilistische Darstellung

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- die Gründe, warum eine solche ‚Destillierung‘ für das literarische Werk notwendig ist
- eine eingehendere Analyse der Hauptpersonen und der vom Autor gewählten Ereignisse und deren stilistische Gestaltung

(c) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- den Begriff ‚Werte‘ propagiert bei Literatur
- positive wie negative Beispiele in den studierten Werken
- eine Analyse der stilistischen Mittel die der Vermittlung solcher ‚Werte‘ durch Einstellung, Handeln usw. dienen

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- eine Diskussion der Fähigkeit von Literatur, gewisse ‚Werte‘ zu vermitteln und als vorbildlich zu präsentieren
- eine eingehendere Betrachtung darüber, wie die Autoren Personen benützen, um unsere Einstellung zu beeinflussen
- Überlegungen über die Bedeutung gewisser Werte in der Gesellschaft im allgemeinen

(d) Mittlere Arbeiten sollten folgende Punkte kommentieren:

- ‚Vieldeutigkeit‘ und ‚Eindeutigkeit‘ im Zusammenhang mit den studierten Werken
- Beispiele zur Unterstützung der eigenen Ansichten
- die Art und Weise wie die Aussage im Titel durch Personen und Ereignisse in den studierten Werken zum Ausdruck kommt

Höhere Arbeiten sollten zusätzlich noch folgende Punkte berücksichtigen:

- warum ‚Vieldeutigkeit‘ ein Zeichen ‚großer‘ Literatur ist
 - eine eingehendere Betrachtung der Komplexität der Personen und ihrer Verhaltensweisen in den studierten Werken
 - eine Untersuchung der stilistischen Mittel, mit denen die Autoren dem Anspruch des Titels gerecht werden wollen
-